Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

01.11.2026

Betrug verhindert | Mobiltelefon geraubt | Firmentransporter aufgebrochen

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 540|26

Landeshauptstadt Dresden

Betrug durch Tankstellenpersonal verhindert

Zeit: 31.10.2026; 13:30 Uhr

Ort: Dresden-Jonahhnstadt

Eine 81-jährige Frau erhielt auf ihrem Computer vermeintliche Fehlermeldungen sowie einen Hinweis, wonach sie eine angebliche Service-Nummer telefonisch kontaktieren sollte. In dem anschließenden Gespräch mit dem vermeintlichen Support-Mitarbeiter erklärte der Mann, zur Behebung des angeblichen Problems einen Fernzugriff auf den Rechner zu benötigen. Für die angebliche Reparatur forderte er zudem die Zahlung von 400 Euro. Zu diesem Zweck sollte die Geschädigte Guthabenkarten erwerben und die jeweiligen Codes an den Mann übermitteln. Als die 81-Jährige den Versuch unternahm, die Guthabenkarten an einer Tankstelle zu erwerben, wurde die dortige Angestellte aufmerksam. Sie erkannte die betrügerische Absicht und verständigte umgehend die Polizei. Aufgrund des umsichtigen Handelns der Angestellten entstand der Seniorin kein finanzieller Schaden.

Brand im Treppenhaus

Zeit: 01.11.2026; 03:05 Uhr

Ort: Dresden-Seidnitz

Am Sonntagmorgen ist im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses an der Löwenhainer Straße ein Brand ausgebrochen. Nach bisherigen Erkenntnissen entzündeten bislang unbekannte Täter dort eine

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kunststofffolie, wodurch es zu einer erheblichen Rauchentwicklung kam. Eine 79-jährige Mieterin wurde beim Versuch, andere Bewohner des Hauses zu warnen, durch das Einatmen des Rauchgases leicht verletzt. Sie erhielt vor Ort ärztliche Versorgung. Ein Schaden am Gebäude entstand nicht.

Wohnung aufgebrochen

Zeit: 30.10.2026, 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Dresden-Mickten

Am Freitagnachmittag ist es in einer Wohnung An der Flutrinne zu einem Einbruch gekommen. Nach ersten Erkenntnissen schlugen die bislang unbekannten Täter ein Fenster ein und gelangten auf diesem Weg in die im Erdgeschoss gelegene Wohnung. Dort durchsuchten sie sämtliche Räume und entwendeten daraus Bargeld in Höhe von 500 Euro sowie Goldschmuck. Zudem nahmen sie einen Fernseher, mehrere Handtaschen, Parfüm und ein Paar Schuhe mit. Der Gesamtwert der entwendeten Gegenstände sowie der Sachschaden konnten bislang nicht beziffert werden.

Zwei Einfamilienhäuser aufgebrochen

Zeit: 30.10.2026, 18:10 Uhr bis 21:30 Uhr

Ort: Dresden-Klotzsche

Am Freitagabend sind Unbekannte in zwei Einfamilienhäuser an der Rostocker Straße eingebrochen.

Im ersten Haus verschafften sich die Täter über die Balkontür gewaltsam Zutritt zu den Räumlichkeiten und durchsuchten diese gezielt nach Wertgegenständen. Entwendet wurden Schmuck, Uhren sowie Gold- und Silbermünzen.

In das andere Wohngebäude gelangten die Einbrecher, indem sie die Terrassentür aufbrachen. Dort entwendeten sie eine bislang nicht bezifferte Menge Bargeld. Angaben zu den Schadenshöhen in beiden Häusern liegen bislang nicht vor.

Innenspiegel aus VW Golf gestohlen

Zeit: 30.10.2026, 16:00 Uhr bis 31.10.2026; 09:35 Uhr

Ort: Dresden-Laubegast

In der Nacht von Freitag auf Samstag drangen Unbekannte auf der Brünner Straße schadlos in einen VW Golf ein und entwendeten den Innenspiegel im Wert von rund 150 Euro.

Landkreis Meißen

Mobiltelefon geraubt

Zeit: 30.10.2026, 20:05 Uhr

Ort: Radeburg

Am Freitagabend wurde ein 29-jähriger Mann am Busbahnhof überfallen. Die beiden bislang unbekannten Täter gerieten zunächst in einen Streit mit dem Mann, schlugen anschließend auf ihn ein und entwendeten während des Angriffs sein Mobiltelefon. Durch die Schläge wurde der Geschädigte leicht verletzt.

Die Polizei konnte einen der beiden Tatverdächtigen ermitteln. Es handelt sich um einen 23-jährigen Deutschen. Die Ermittlungen zur Identität des zweiten Täters dauern an.

Wohnmobil gestohlen und wiedergefunden

Zeit: 30.10.2026, 18:00 Uhr bis 31.10.2026; 20:00 Uhr

Ort: Coswig

Unbekannte entwendeten ein Wohnmobil vom Typ Fiat Ducato von der Lindenstraße. Dem Geschädigten gelang es mithilfe einer im Fahrzeug installierten Ortungstechnik, den Aufenthaltsort des Wohnmobils eigenständig festzustellen. Demnach befand sich das Fahrzeug im polnischen Staatsgebiet. Die polnischen Polizeibehörden wurden umgehend über die Erkenntnisse informiert und konnten das Wohnmobil circa zehn Kilometer hinter der deutschen Grenze auffinden und sicherstellen. Das knapp 13 Jahre alte Wohnmobil hat einen Wert von rund 42.500 Euro.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Firmentransporter aufgebrochen

Zeit: 29.10.2026, 18:00 Uhr bis 30.10.2026; 05:00 Uhr

Ort: Glashütte, OT Schlottwitz

In der Nacht zu Freitag haben Unbekannte einen Transporter auf der Müglitztalstraße aufgebrochen. Die Täter schlugen die Heckscheibe des Mercedes Sprinter ein und entwendeten aus dem Fahrzeuginneren Werkzeugmaschinen inklusive Zubehör. Der Wert der gestohlenen Gegenstände wird auf rund 4.000 Euro geschätzt. An dem Transporter selbst entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

Senior betrogen

Zeit: 31.10.2026; 10:35 Uhr der Polizei bekannt

Ort: Freital

Mehrere bislang unbekannte Täter kontaktierten einen 86-Jährigen über einen längeren Zeitraum hinweg mittels eines Messaging-Dienstes. Durch fortlaufende Kommunikation gewannen sie das Vertrauen des Seniors und spielten ihm wiederholt vor, dass sie sich in finanziellen Notlagen befänden. So veranlassten die Täter den Geschädigten, ihnen finanzielle Unterstützung

zukommen zu lassen. Zu diesem Zweck wurde der Senior mehrfach zum Erwerb von Guthabenkarten aufgefordert. Die hierzu erforderlichen Codes der Karten übermittelte er anschließend an die Täter. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist dem Geschädigten hierdurch ein Vermögensschaden von bis zu 4.000 Euro entstanden.